

DAS JOURNAL

FÜR FREUNDE DER

ERFURTER BAHN

UND DER

SÜD•THÜRINGEN•

BAHN

NEWS









Hier entdecken Sie Ihre Eisenbahn hautnah. Tipps, Angebote und Neuigkeiten.



Mit dem RegioShuttle auf SommerTour

| Mit Sonderteil aus dem Unstrut-Hainich-Kreis | Mit Wanderangeboten | Mit Reiseideen |









Die Erfurter Bahn kommt gut an.

10 Jahre Schienen-Personennahverkehr



Seit zehn Jahren ist die Erfurter Bahn als Dienstleister im Schienen-Personennahverkehr nunmehr unterwegs. Die Erfolgsstory begann am 24. Mai 1998. An diesem Tag startete der erste von damals fünf RegioShuttles auf die Kursbuchstrecke 604. Es war Punkt 10 Uhr und hunderte Schaulustige verabschiedeten den Shuttle am Bahnsteig 10 des Erfurter Hauptbahnhofes. Die ersten fünf Shuttles haben sich heute zu einer stattlichen Flotte gemausert und prägen grün-weiß das Bild des modernen Schienen-Personennahverkehres in Thüringen, Hessen und Unterfranken mit.

Das 10-Jährige wurde mit einem Familienfest am 24. Mai 2008 auf dem Betriebsgelände der Erfurter Bahn, Am Rasenrain gefeiert – in unserer letzten Ausgabe luden wir unsere Fahrgäste dazu herzlich ein.

Geschäftsführerin Heidemarie Mähler ließ es sich nicht nehmen die Gäste persönlich zu begrüßen. Es gab ein Wiedersehen mit vielen Partnern, die unser Eisenbahnunternehmen auf seinem Weg durch die zurückliegenden zehn Jahre begleitet und unterstützt haben. Diesbezüglich war auch der Dank an alle gerichtet, die dazu beigetragen haben, dass die Erfurter Bahn heute ein fester Bestandteil in der SPNV-Welt Deutschlands geworden ist.

Die Grüße der Landesregierung überbrachte der Abteilungsleiter Verkehr im Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien Herr Irmer. Aus der Sicht des Aufgabenträgers konnte er der Erfurter Bahn eine rundum positive Bilanz in ihrer Entwicklung bescheinigen. Insbesondere hob er in seiner Ansprache vor den anwesenden Gästen die nachhaltige Kundenorientierung der Erfurter Bahn hervor.

Höhepunkt der Veranstaltung zum 10jährigen Jubiläum war eine interessante Schau von Schienenfahrzeugen. Die Leistungsfähigkeit und Innovation des modernen deutschen Schienen-Personennahverkehrs stellten hierbei eine Vielzahl befreundeter Unternehmen unter Beweis. Mit dabei waren die Bayerische Oberlandbahn mit ihrem "Integral", die Vogtlandbahn mit ihrem Werbeträger, dem "Vogtlanddesiro", die Cantus aus Kassel mit einem "Flirt", die Rurtalbahn mit einem "Regiosprinter", der übrigens 1998 als Ersatzfahrzeug bei der Erfurter Bahn stationiert war. Zu sehen waren weiterhin die Burgenlandbahn mit einem LVT/S VT 672, die Freunde der Taunusbahn (TSB) mit einem NS 2E und die Vectus aus Limburg mit einem Lint 41, was die Herzen von Bahnfans bestimmt hat höherschlagen lassen.

Auch die DB Regio Verkehrsbetrieb Thüringen, als großer Partner im Thüringer SPNV, stellte ein Fahrzeug der Baureihe 641 bereit. Einen herzlichen Dank möchten wir hier der DB Regio Oberfranken sagen, die es kurzfristig ermöglichte, dass ein 628/928 nach Erfurt kam und hier unseren Gästen vermittelte, wie der Nahverkehr vor 10 Jahren funktionierte.

Dass der Schienen-Personennahverkehr keine Erfindung der letzten 10 Jahre ist, zeigten die Fahrzeugausstellungsstücke der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn (OBS) mit einem voll funktionsfähigen Triebwagen der BR 772/771 (Ferkeltaxi) und der Rennsteigbahn, die mit einer Doppelstockeinheit und einer ehemaligen V 118 unser Fest außerordentlich bereicherten.

Nicht zu vergessen die ehemalige Werkslokomotive (WL4) der Erfurter Industriebahn, die in der alten Neubauhalle einen guten Kontrast zur Bühne für jeden Besucher darstellte.

Geboten wurde ein vielseitiges Programm mit dem Mädchenchor des Ratsgymnasiums, den Dixie Syncopaters aus Arnstadt, den Rennegate & Roxy Line Dancers, vielen Kinderattraktionen und einem Gewinnspiel rund um die Erfurter Bahn sowie einer sehr interessanten Gallerieausstellung mit Collagen und Fotos in zwei RegioShuttles der Erfurter Bahn. Mit dabei beim Familienfest waren auch die Freunde der Dittelstedter Feuerwehr und viele Geschäftspartner des Unternehmens. Im Haus konnten die Besucher die große Modellbahnausstellung des Eisenbahnclubs Erfurt 1965 e.V., die unter anderem auch den Bahnhof Göschwitz und Erfurt Ost in der Spurweite HO zeigte, sowie die Thüringer Straßenbahnfreunde mit ihren Ausstellungsobjekten rund um die Erfurter Straßenbahn besichtigen.

ASF (Akkuschleppfahrzeug)-Ehrenbediener wurden an diesem Tag genauso gesucht wie auch angehende Lokomotivführer und Draisinenfahrer. Führungen, Vorführungen und Ausstellung gaben interessante und vielseitige Einblicke in unser Schienenverkehrsunternehmen Erfurter Bahn.

Wir möchten hier nochmals allen Beteiligten, Freunden und Besuchern für das gelungene Jubiläum danken und hoffen uns wiederzusehen, wenn es heißt 100 Jahre Erfurter Bahn im Frühjahr 2012.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Fahrt mit Ihrer

ERFURTER BAHN

Impressum



Dankeschön für 10 Jahre im RegioShuttle!

Das Wichtigste sind uns unsere Fahrgäste - also Sie.













In unserer ersten Ausgabe der ShuttleNews vom Dezember 1999 fragten wir: "Wer macht uns zum Millionär?". Es ging um die wichtigste Million – um die erste Million beförderter Fahrgäste im RegioShuttle der Erfurter Bahn!

Und Sie, werte Fahrgäste, haben es auch postwendend glatt geregelt. Im Jahr 2000 konnten wir den Millionsten Fahrgast im Shuttle begrüßen! Seitdem wuchs unsere Fahrgastfamilie immer weiter und wir – das sind die Erfurter Bahn mit ihrem UnterfrankenShuttle und unser Tochterun-

ternehmen, die Süd-Thüringen-Bahn – sind mächtig stolz auf diese Familie! Wenn wir etwas besser machen können, lassen Sie es uns wissen.

Wir wollen, dass Sie gut ankommen!









Erst Radel-, dann Fußballfieber

35. Thüringer Burgenfahrt lockte 8.000 Pedalritter ins Freudenthal



Fußballfieber sogar im idyllischen Freudenthal - die 35. Thüringer Burgenfahrt machte es am 28. Juni 2008, einen Tag vor dem EM-Finale in Wien, möglich. Die Altmeister des Thüringer Fußballs Peter Ducke aus Jena und Jürgen Heun aus Erfurt luden die 8.000 Pedalritter, die in 22 Startorten des Freistaates auf Tour gegangen waren, gemeinsam mit dem MDR zu einem EM-Torschussfestival ein. Die großen und kleinen Burgenfahrer lie-Ben es sich nicht nehmen und ballerten die Bälle am Fuße der Burg Gleichen nach dem Vorbild von Ballack und Schweinsteiger gleich auf drei verschiedene Fußballwände. Das ganze Radlervolk hoffte im Burgenfahrtziel für das Endspiel gegen Spanien natürlich auf einen Sieg der DFB-Elf, die ja bekanntlich dann nur den Vizemeistertitel feiern konnte.

Die 35. Auflage der laut Guinness-Buch größten Radsternfahrt der Welt, für die in Erfurt Thüringens Sportminister Jürgen Reinholz den Startschuss gab, hatte aber auch noch andere Sportarten zu bieten. So begeisterte Boxweltmeistermacher Ulli Wegner, Trainer von Abraham, Ottke und Co, auf der Festbühne mit einer Pratzenshow. Das Angebot zu dieser Sonderlehrstunde nahm Boxprofi Mario Stein und sein Trainer Mike Brauer aus Erfurt gern an. "Bei der Burgenfahrt ist immer eine tolle Atmosphäre", freute sich Wegner, der nun schon zum dritten Mal bei der Tour mitradelte und bei der Autogrammstunde viele Fans mit seiner Unterschrift beglückte.

Auf sein Stahlross geschwungen hatte sich auch Biathlon-Olympiasieger Sven Fischer, der in Schmalkalden gestartet war und ganz locker über den Rennsteig ins Freudenthal kam. Beim Burgen-Biker-Biathlon der Prominenten holte sich allerdings der ehemalige Friedensfahrtkapitän Thomas Barth vor Radweltmeister Falk Boden und Nachwuchsradsportler der U 23 Radbundesliga Rick Ampler (Team Jenatec), Sohn von Olympiasieger Uwe Ampler, die Lorbeeren. Unterdessen forderte Junioren-Schachweltmeisterin Elisabeth Pähtz, die bei der nächsten WM der Damen antreten will. im Festzelt

zu einem Spielchen bei Simultan- und Großfeldschach heraus. Vater Thomas Pähtz, selbst Schach-Großmeister, assistierte der 23-jährigen Studentin.

Spaß gab es nicht nur bei den zahlreichen Mitmachangeboten. Graf von Gleichen begrüßte die Burgenfahrer in seinem Revier mit Reimen und sorgte mit den schönsten Melodien aus dem gleichnamigen Musical für Unterhaltung. Außerdem begeisterte der Weltmeister im Fußball-Jonglieren, Michael John aus Berlin, die Pedalritter. Menschliche Pyramiden bauten derweil zwölf Nachwuchsakrobaten vom SV Concordia Erfurt.



Gipfelstürmer wurden hingegen auf dem Rennradsimulator im Erfurter-Bahn-Pavillon gesucht. Der Kletterkönig beim Tour de France-Bergzeitfahren zum Alped'Huez, Andreas Löbnitz, könnte sich über ein Trikot vom Thüringer Energie-Team freuen. Während sich bei den Frauen die 17-jährige Handballerin Cynthia Rieper aus Nixdorf, Tochter von Falk Boden, das Siegertrikot der Zeitungsgruppe Thüringen überstreifte.

Der Kilometerkönig, der den 250-Euro-Gutschein von Thüringens Ministerpräsidenten Dieter Althaus - Burgenfahrtschirmherr - gewann, kam diesmal aus Uhlstädt. Jan Rudolph legte auf dem Rad am Tag der Tour allein auf der Hinfahrt 137 Kilometer zurück. Als originellstes Fahrrad wurde der schwarz-rotgoldene Fanmeilen-Drahtesel der Familie Horn aus Blankenhain gekürt. Älteste Burgenfahrt-Teilnehmerin war mit 69 Jahren Helga Alpert aus Erfurt. Auch die jüngste Burgenfahrerin kam aus der Landeshauptstadt. Die sechsjährige Julia Döhle strampelte die 56 Kilometer der Hin- und Rücktour ohne Hilfe auf ihrem Kinderfahrrad.

Liane Hobigk



Fahr mal hin

Mit dem RegioShuttle zur 131. Mühlhäuser Kirmes

Jede Stadt hat ihre festlichen Höhepunkte im Jahr. So ist es auch in Mühlhausen. Wir haben schon seit vielen Jahren die Mühlhäuser Kirmes, das Volksfest, zu dessen Anlass die Straßen und Plätze besonders dort, wo die Kirmesgemeinden angesiedelt sind, mit bunten Ketten und Fahnen geschmückt werden und dem jeder Einzelne – sei er auch noch so klein – entgegenfiebert. Von 1877 bis in die heutige Zeit hat dieses Lieblingsfest der Mühlhäuser alle Wirren der Zeit unbeschadet überstanden.

Getragen wird die Mühlhäuser Kirmes vor allem durch die 30 Kirmesgemeinden, deren älteste Vertreter, St. Jakobi, Rimbach und Schaffentorstraße, so alt sind wie die Stadtkirmes. Sie gestalten in ihren Bereichen für ihr Publikum und die Gäste aus nah und fern ein buntes, vielseitiges Programm. Hierdurch wurde die Kirmes zum wirklichen Straßenfest mit besonderem Flair. Einige der 30 Kirmesgemeinden feiern runde Geburtstage. Vorweg "Zinkengasse" und "Zöllnersgasse", die beide ihr 125-jähriges Jubiläum begehen. Die "Obere Grünstraße" feiert ihr 120. und 110 Jahre hat die Kirmesgemeinde "Feld-/Sonderhäuser Straße" auf dem Buckel. 80 Jahre schließlich feiern "Ammerbrücke" und "Arbeiterwohlfahrt", 60 "Frohsinn" und "Gemütlichkeit".

Besuchen Sie einen der vielen Höhepunkte der 131. Mühlhäuser Kirmes!

Freitag 29. August 2008

10.00 - 17.00 Uhr Kirmesmarkt auf dem Untermarkt Bachplatz 17.00 Uhr Eröffnung Festplatz Blobach

17.30 Uhr Eröffnng Kirmesbahn 2008 (Neuer Standplatz in der Regensgasse)

Samstag 30. August 2008

09.00 Uhr Mühlhäuser Altstadtlauf Untermarkt

15.00 Uhr Offizielle Eröffnung der 131. Mühlhäuser Stadtkirmes mit der Musikschau Untermarkt

Sonntag 31. August 2008

09.00 Uhr Turmblasen Marienkirche

09.30 Uhr Kirmesgottesdienst Marienkirche

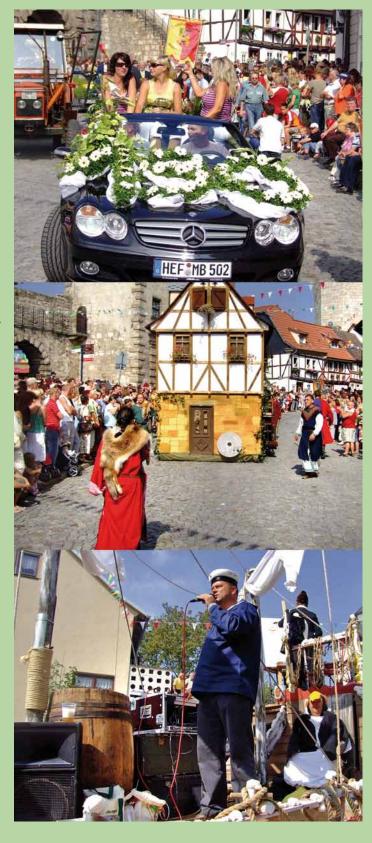
11.00 Uhr Festumzug durch die Innenstadt

13.00 - 17.00 Uhr Historischer Handwerkermarkt auf dem Kristanplatz

20.00 Uhr Lampionumzug durch die Innenstadt

Samstag 06. September

21.00 Uhr Orgelkonzert zur Kirmes, St. Petri 22.00 Uhr Großes Feuerwerk





Klassenfahrt im Regio-Shuttle



ZIELE UND -IDEEN IM FAHRGAST-JOURNAL DER ERFURTER BAHN





Kooperation in Aktion Erfurter Bahn bewirbt Reiseideen

Auf Grundlage der Kooperation zwischen der Erfurter Bahn und dem Landkreis Unstrut-Hainich wurde nun der Flyer "Klassenfahrten im RegioShuttle – Reiseideen zwischen Erfurt-Bad Langensalza-Mühlhausen" neu aufgelegt. Darin werden als Ausflugsmöglichkeiten für Schulklassen und Jugendgruppen neben den Städten Erfurt, Bad Langensalza und Mühlhausen weitere touristische Einrichtungen entlang der Bahnstrecke im Unstrut-Hainich-Kreis und am Nationalpark Hainich vorgestellt.

Abgestimmt wurden die entsprechenden Anzeigen durch das Regionalmanagement Unstrut-Hainich. Hier können die anschaulichen Informationsblätter, die mit einer Auflage von 2.000 Stück produziert wurden, auch kostenlos angefordert werden.

Ausgelegt zur Mitnahme für Interessierte werden die Reiseideen nun in den Shuttles der Erfurter Bahn, bei der Regionalbusgesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH und den entsprechenden touristischen Einrichtungen wie den Tourist-Informationen in den beworbenen Städten. Zudem erhalten die Schulen und Kindergärten des Landkreises die Flyer, um auch bei zukünftigen Ausflugsplanungen die Einrichtungen der Region und die Angebote der Erfurter Bahn berücksichtigen zu können.

...und raus

Damit genau das bei den Schwachen und Benachteiligten unserer Gesellschaft nicht passieren kann, dafür setzt sich der Sozialverband VdK ein.

Wir trafen uns mit Jörg Kubitzki, dem Geschäftsführer der gemeinnützigen VdK Sozialdienstleistungs- und Service gGmbH im Unstrut-Hainich-Kreis. Wir wollten wissen, was sich hinter den drei Buchstaben VdK verbirgt und verließen unser Meeting mit einer gewaltigen Portion Hochachtung für die hier erbrachten Leistungen am Menschen.

Shuttle fahren – das kann durchaus auch Momente der Besinnung bedeuten – und zu solch einem Moment möchten wir Sie jetzt gern einladen.

Von Kubitzki erfahren wir, dass der Sozialverband - VdK - weder politisch noch konfessionell gebunden ist. Er fühlt sich lediglich den Menschen verpflichtet, die ihre sozialen Rechte durchsetzen wollen und die auf Grund von Krankheit, Altersschwäche und Armut oder Behinderungen auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Deutschlandweit gehören starke 1,4 Millionen Menschen dieser Solidargemeinschaft an. Der Landesverband Hessen-Thüringen zählt allein über 150.000 Mitglieder!



Schulintegration. Gemeinsam auf der Schulbank. Der Integraionshelfer überwindet für den Behinderten alle Hürden. Gemeinsam ist Zukunft machbar.

Im Unstrut-Hainich-Kreis wirken sechs Ortsverbände. Diese werden in ihrer inhaltlichen und organisatorischen Arbeit von der Kreisgeschäftsstelle in Mühlhausen unterstützt und vernetzt. Jörg Kubitzki hat den Hut für Dienste in der VdK Sozialdienstleistungs- und Service gGmbH auf. Hierzu gehören Sozialstationen in Schlotheim und Großengottern sowie der Integrationsdienst in Mühlhausen.

Der Integrationsdienst wurde 2002 gegründet. Zu seinen Aufgaben gehören die Integration von behinderten Kindern in den Schulunterricht sowie die



Vdk-Krankenschwester einer Sozialstation vor Ort bei der häuslichen Hilfe und Pflege. Die Menschen nicht auch noch aus ihrem Umfeld reißen.

ambulante Betreuung von sozialschwachen Menschen, die nicht in der Lage sind, selbstständig ihr Leben zu gestalten oder gar von Obdachlosigkeit bedroht sind. Auch hier gilt das große Augenmerk den Kindern dieser Betroffenen. Sinn der Familienhilfe ist es in erster Linie eine Heimeinweisung der Kinder zu verhindern. Die Mitarbeiter helfen die alltäglichen Dinge des Lebens, wie zum Beispiel hauswirtschaftliche Verrichtungen oder gesunde Ernährung zu meistern. Sie begeleiten die Betroffenen auf Behördengängen, wenn es notwendigist auch zur Schuldnerberatung. Wichtig



HERAUSGEBER DIESER SEITE: Regionalmanagement Unstrut-Haini Redaktion: Steffi Berg, Regionalmanagement Unstrut-Hainich und Ronald Neumeister, Shuttle News. Recherche & Fotografie: Neumeis

HERAUSGEBER DIESER SEITE: Regionalmanagement Unstrut-Hainich Ronald Neumeister, Shuttle News. Recherche & Fotografie: Neumeister

FÜR SHUTTLE NEWS AUS DEM UNSTRUT-HAINICH-KREIS





Leben und erleben, einfach wahrgenommen werden und mobil entdecken – die Solidargemeinschaft macht es möglich, gibt Halt und ein Stück gutes Leben.

ist auch die Zusammenarbeit und Kontakthaltung mit Kindereinrichtungen. Hierzu vergibt letztlich das Jugendamt sogenannte Fachleistungsstunden an die Integrationsstätte des VdK.

Durch den Einsatz von Schulintegrationskräften ist es behinderten Kindern möglich ganztägig Barrieren der vielfältigsten Art zu überwinden und am Unterricht und dem Leben im Klassenverband teilzunehmen und vor allem teilzuhaben. In den Klassen profitieren durch humanistische "Blickerweiterung" alle davon - so Kubitzki.

Die schon genannten Sozialstationen



Ausflüge, wie hier in der wiedererstandenen Gaststätte "Reckenbühl", gehören ebenfalls zum Angebot des Kreisverbandes Unstrut - Hainich.

übernehmen in erster Linie die ambulante Pflege älterer oder kranker Menschen, die unverzichtbar auf Hilfe angewiesen sind. Hier wird ein bis zu 24-stündiger Pflegedienst geleistet, der es den Menschen ermöglicht in ihrem Zuhause, ihrem bekannten Umfeld zu verbleiben - was jeder, der schon einmal Heimweh verspürte, mit Sicherheit sehr zu schätzen weiß. Hier werden Menschen durch ausgebildete Fachkräfte mit Medikamenten versorgt, gewaschen, gepflegt und wie uns Jörg Kubitzki versicherte, bleibt auch immer etwas Zeit für ein liebes Wort, was genauso wichtig ist.

Stichwort Kommunikation, erleben! Der Kreisverband bietet seinen Mitgliedern neben der sozialrechtlichen Betreuung umfangreiche Serviceleistungen mit interessanten Freizeitangeboten, Ausflügen, Info-veranstaltungen und Vorträgen. Hier im Kreisverband erfreuen sich insbesondere die traditionellen Frühjahres-, Sommer-, Herbst- und Jahresabschlussfeste großer Beliebtheit.



Jörg Kubitzki, verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder, ist seit 1991 beim VdK und seit 1996 Geschäftsführer der VdK-Service gGmbH. In seiner Freizeit ist er passionierter Eisenbahner - TT.

Zudem verfügt der VdK bundesweit über eigene Kur- und Erholungshäuser in den schönsten Gegenden Deutschlands.

Eine seiner Kernkompetenzen hat der Verband im Sozialrechtsschutz mit Rat und Tat. Hier wird durch Verbandsjuristen umfassend beraten und weitergeholfen. Schwerpunkte sind unter anderem: Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosenund Unfallversicherung, Behindertenrecht, Rehabilitation, Erholungshilfen und Kuren, Wohngeld, Sozial- und Altenhilfe sowie berufliche Integration.

Nach seinen Visionen, Wünschen und Zielen befragt, antwortet unser Gastgeber: "Für mich ist sehr wichtig, dass das Schulintegrationssystem erhalten und weiter gestärkt wird und dass der gemeinsame Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern zur Normalität wird." Dann düst Kubitzki davon, immer in Eile - er muss etwas klären, dringend, für den Verband, für die Menschen hier vor Ort.

VdK Kreisverband Unstrut-Hainich: Eisenacher Straße 1a, 99974 Mühlhausen. Tel.: 03601 - 440042. www.vdk.de

VdK Service gGmbH: Anschrift siehe oben,

Tel.: 03601 - 815465.

Mail: vdk_service.gmbh.mhi@t-online.de





Feierliche Zugtaufe zum 16. Bad Salzunger Stadtfest

S-T-B in der Region zu Hause



Das Bad Salzunger Stadtfest erfreut sich seit Jahren steigender Beliebtheit. In diesem Jahr besuchten vom 27.-29. Juni 2008 etwa 15.500 Gäste das größte Volksfest des südlichen Wartburg**kreises.** Ein vielseitiges, ereignisreiches Programm erwartete die Besucher. Bei den Auftritten "echter Stars" und "lokaler Sternchen" begegneten sich Alt und Jung, fest in Bad Salzungen Verwurzelte, Zugezogene und Gäste. Auf 5 Bühnen lockten Konzerte mit Rock-, Blues-, R&B-, Unterhaltungs- und Volksmusik. Erstmalig kamen mit dem Auftaktsinfoniekonzert des Orchesters Sinfonia Silesia Kattowitz in diesem Jahr auch Klassikfans auf ihre Kosten. Einen Höhepunkt des Stadtfestes bildete die feierliche Enthüllung und Taufe eines Triebwagens der Süd-Thüringen-Bahn. Dieser erhielt den Namenszug "Bad Salzungen - grüne Stadt mit starker Sole". Der Bürgermeister der Kur- und Kreisstadt Bad Salzungen, Klaus Bohl, unterzeichnete gemeinsam mit dem Eisenbahnbetriebsleiter Hans-Christian Hagans unter den Augen der frisch gewählten Keltenhoheiten eine Kooperationsurkunde.





Von September bis in den November muss wieder gebaut werden!



Die folgenden größeren Baumaßnahmen, mit teilweise erheblichen Auswirkungen auf den Zugverkehr der Süd-Thüringen-Bahn, wurden von der Deutschen Bahn, DB Netz AG, für die Monate September bis November 2008 angekündigt:

Baumaßnahmen S·T·B 1 Werrabahn mit Streckensperrung:

13. + 14.09. und 27. + 28.09.2008 Sperrung Wernshausen – Walldorf (Werra) mit Schienenersatzverkehr (SEV)

19.09. – 21.09.2008 Sperrung Förtha – Marksuhl mit SEV

Samstag 15.11. und Sonntag 16.11.2008 Erweiterte Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks in Arnstadt, Ausfall von Zugleistungen und Einrichtung von Schienenersatzverkehr

S·T·B 4 zwischen Neudietendorf – Oberhof – Meiningen und Gegenrichtung

S·T·B 1 zwischen Meiningen – Themar und Gegenrichtung

S·T·B 3 zwischen Zella-Mehlis – Steinbach -Hallenberg und Gegenrichtung

Erfurter Bahn 3 zwischen Plaue – Elgersburg und Gegenrichtung

Erfurter Bahn 4 zwischen Meiningen – Ebenhausen und Gegenrichtung

Am Samstag, 29.11.2008 Totalsperrung Hauptbahnhof Erfurt, Ausfall der Züge von Erfurter Bahn und S·T·B zwischen Erfurt – Neudietendorf – Erfurt mit SEV

29.09. bis 23.11.2008 Baumaßnahme Zella-Mehlis – Schmalkalden mit Teilsperrungen 29.09. – 26.10. Zella-Mehlis – Steinbach-Hallenberg und 26.10. bis 23.11. Steinbach-Hallenberg – Schmalkalden.

Wir bitten Sie die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Verkehrsträger verknüpfen sich

Pfiffige Idee für Reisende





Bis zum 21.07.08 03:00 Uhr wird auch in der Unterführung des Erfurter Hauptbahnhofes durch die EVAG (Erfurter Verkehrs AG) gebaut. Hierbei werden die Gleisanlagen und die Fahrleitung der Stadtbahn vom Bahnhofsvorplatz bis einschließlich Flutgrabenbrücke erneuert. Außerdem wird die Verlegung der Stadtbahn- und Stadtbushaltestellen direkt unter die Bahnsteige des Hauptbahnhofs vorbereitet. Wenn alles fertig ist, können unsere Fahrgäste dann trockenen Fußes vom Shuttle in die Stadtbahn umsteigen – eine prima Sache.

Zum Nachahmen empfohlen

Sicherheit für unsere Kinder

Bahnanlagen sind keine Spielplätze – unter diesem Motto finden am Standort Meiningen regelmäßig Veranstaltungen gemeinsam mit Bundespolizei und der Süd-Thüringen-Bahn statt.

Hier werden durch PHM Reißig (Bürgerkontaktbeamter der Bundespolizeiinspektion Erfurt) und der Mitarbeiterin der S·T·B Frau Walther die Schüler auf Gefahrensituationen im Bereich der Bahnanlagen aufmerksam gemacht und das richtige Verhalten auf Bahnanlagen sowie in Zügen geschult. So auch am 19.06.2008. Hier besuchte die Klasse 3a der Grundschule "Astrid Lindgren" aus Hildburghausen den Standort Meiningen.





PHM-Schulterklappe, grüne Sterne auf dunkelgrünem Grund (die Wasserschutzpolizei sowie einige andere Länderpolizeien sowie die Bundespolizei tragen andere Ausführungen).

wollte Markus wissen.

"Was ist denn ein PHM?"

PHM bedeutet Polizeihauptmeister. Das sind Beamte, die besonders verantwortungsvolle und anspruchsvolle Aufgaben wahrnehmen, z.B. Gruppenleiter (Wache), Gruppenführer (Außendienst, Wachleiter, Einweisungsbeamter) oder Einsatzleiter kleinerer Einsätze. Meistens sind sie auch Streifenführer im Streifendienst sowie aufgrund der Erfahrung sogenannte Stammbeamte.



Seefest in Bad Salzungen

Reisetipp Vom 22.-23.08.2008

Im August findet in der faszinierenden Kulisse des Burgsees wieder das traditionelle Seefest statt. Die Veranstalter versprechen am Freitag- und Samstagabend beste Unterhaltung bei Musik von Oldies, über Rock, Pop und die aktuellen Charts sowie einige kulturelle Überraschungen. Der Samstagvormittag gehört den sportlich Aktiven, die beim alljährlichen Tritrekk, organisiert vom Pummpälzweg e.V., radeln, laufen und Kanu fahren können. Für die Kinder und Jugendlichen startet am Samstagnachmittag ein Fest unter dem Titel "Lachen, Spielen, Staunen rund um den Burgsee". Krönenden Abschluss des Seefestes bildet ein fulminantes Höhenfeuerwerk - der "See in Flammen".

Mehr Infos unter www.badsalzungen.de oder Telefon: 03695 / 6710





Wandern im Schaumberger Land 5. Wanderwoche Schaumberger Land ...im Süden des Thüringer Waldes



Passionierte Wanderer können sich schon jetzt den Termin für die nunmehr 5. Wanderwoche im "Schaumberger Land" vom 30.08.08 – 06.09.08 vormerken.

Wie in den vergangenen Jahren möchten die Mitarbeiter der Tourist-Information "Schaumberger Land" und die engagierten Wanderführer unsere sehr abwechslungsreiche und beeindruckende Mittelgebirgslandschaft allen interessierten Wanderfreunden aus nah und fern vorstellen.

Die Region zwischen dem Rennsteig und dem Coburger Land ist ein beliebtes Wandergebiet, nicht nur für heimische Wanderfreunde, sondern auch für viele Touristen und Gäste aus dem benachbarten Coburger Land. Nur keine Scheu, es gibt noch vieles zu entdecken, sei es bei Wanderungen mit herrlichen Ausblicken, bei kulinarischen Erlebniswanderungen, bei denen man mit verschiedenen essbaren Wildkräutern und Pilzen bekannt gemacht wird, oder bei Wanderungen, die unsere Sehenswürdigkeiten zeigen und geschichtliche Informationen vermitteln. Geführt werden Sie durch das landschaftlich reizvolle Vorland zum Thüringer Wald durch erfahrene Wanderführer.

Auftaktwanderung

"Die Kelten und der ICE –Bau im Schaumberger Land"

13.30 Uhr Start: Tourist-Information, Ziel: Galgenberg

Über den Märzenberg am Pankrazdenkmal vorbei führt die Wanderung zur Kreuzweglinde. Der Herrenberg trägt eines der größten Bodendenkmale des Landkreises aus frühgeschichtlicher Zeit. Hier erfahren wir etwas über die befestigte keltische Siedlung, die der Herrenberg im 1. Jahrhundert v.u.Z. trug. Der Herrenberg bietet uns gleichzeitig einen sehr informationsreichen Blick über die ICE-Baustelle. Durch Theuern, über das Dornthal, erreichen wir unser Ziel, den Galgenberg. Bei Musik und einer kleinen Stärkung klingt unser 1. Wandertag aus.

Übernachtungen können über die Tourist- Information "Schaumberger Land" gebucht werden. Anmeldeschluss für die Teilnahme an den Wandertouren ist der 28.08.2008.

In Jubiläumsstimmung

150 Jahre Werrabahn



Werrabrücke bei Bad Salzungen und Meininger Bahnhof im Jahr 1859

Das 150-jährige Bestehen einer Eisenbahnstrecke ist gewiss ein guter Grund zum Feiern und zum Rückschau halten. Rückschau auf die großartigen Arbeitsleistungen, auf die umfangreichen Planungs- und Verwaltungsaufgaben, aber auch auf die rasante Entwicklung des Verkehrsmittels Eisenbahn überhaupt. Die Werrabahn ist eine eingleisige Strecke von Eisenach über Meiningen nach Eisfeld und früher weiter nach Coburg sowie Lichtenfels, die meist entlang der Werra verläuft.

1841 schlossen das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach und die Herzogtümer Sachsen-Coburg und Gotha sowie Sachsen-Meiningen einen Staatsvertrag zur Errichtung einer Bahnlinie von Eisenach nach Coburg. 1845 wurde mit dem Königreich Bayern die Vereinbarung über die Anbindung der Werrabahn an die Ludwig-Süd-Nord-Bahn in Lichtenfels getroffen und schließlich erhielt 1855 die neu gegründete Werra-Eisenbahn-Gesellschaft die Konzession zum Bau und Betrieb der Strecke.

Am 18. Februar 1856 folgte bei Themar der erste Spatenstich. Schon am 1. November 1858 konnte die gesamte Strecke zwischen Eisenach und Coburg mit einer Länge von 130,1 km feierlich eingeweiht werden. Die restliche Strecke bis Lichtenfels wurde im Januar 1859 in Betrieb genommen.

Auch in Wasungen werden derzeit die Feierlichkeiten für das Jubiläum vorbereitet. Die Stadt lädt Gäste aus nah und fern zur Jubiläumsfeier vom 31.10. bis 02.11.2008 herzlich ein.

Die Meininger Museen begleiten das Jubiläum mit einer sehenswerten Sonderausstellung in der Zeit vom Samstag, 06. September 2008 bis Sonntag, 29.03.2009, in der Oberen Galerie des Schlosses Elisabethenburg. Die Eröffnung wird im Rahmen der Meininger Dampfloktage am Freitag, den 05. September, um 19.30 Uhr erfolgen. Angedacht ist hierzu ein Konzert mit Axel Zwingenberger (Klavier), dem "King of BoogieWoogie", aus Hamburg.

Der Landesverband Thüringer Philatelisten e.V. wird am 01. und 02.11.2008 in einer Sonderpostfiliale im Bahnhof Meiningen personalisierte Marken zum Jubiläum herausgeben.



SPNV in Unterfranken wird bald noch attraktiver

BEG legt kräftig zu

Mit zahlreichen Verbesserungen im BAY-ERN-TAKT können die Bahnkunden in Unterfranken zum nächsten Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 rechnen: So wird die Region Rhön-Grabfeld von der Beschleunigung der RE-Linie Würzburg – Schweinfurt – Erfurt profitieren. Zusätzliche Regionalzüge zwischen Schweinfurt und Mellrichstadt verbessern zudem die regionale Erschließung. Im bayerischen Teil der WestFrankenBahn wird von Montag bis Freitag ein neues stündliches Grundangebot realisiert.

Verbessertes Fahrplankonzept auf der Strecke Würzburg – Schweinfurt – Thüringer Wald – Erfurt

Zum Fahrplanwechsel Ende 2008 wird die Fahrzeit des RegionalExpress (RE) von Würzburg nach Erfurt (Mainfranken-Thüringen-Express) dank der Inbetriebnahme der Neigetechnik auf Thüringer Seite von momentan 2 Stunden 43 Minuten auf 2 Stunden 27 Minuten beschleunigt. Das neue, in enger Zusammenarbeit mit der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH (NVS) erstellte Fahrplankonzept sieht den Verkehr von acht durchgehenden Zugpaaren (Zweistundentakt) auf der gut 200 km langen Strecke durch die Bayerische Rhön und den Thüringer Wald vor.

Neu hinzu kommt eine tägliche RE-Verbindung ab Erfurt um 19.32 Uhr, die umsteigefrei bis Würzburg (Ankunft um 21.58 Uhr) verkehrt. Außerdem wird das Fahrplanangebot auf bayerischer Seite zwischen Schweinfurt und Mellrichstadt verbessert und damit die Region Rhön-Grabfeld deutlich besser an die Oberzentren Schweinfurt, Würzburg und Bamberg angebunden. Aufgrund der positiven Reisendenentwicklung der letzten Jahre zwischen Schweinfurt und der Region Rhön-Grabfeld wird der Regionalbahn-Verkehr der Erfurter Bahn zwischen Schweinfurt und Mellrichstadt von Montag bis Freitag auf einen Stundentakt verdichtet. Auch am Wochenende ergänzen zusätzlich Fahrten der Erfurter Bahn das Regionalbahnangebot. Die bisher nur zweistündlich bedienten Haltepunkte Rottershausen und Burglauer werden somit von Montag bis

Freitag stündlich angefahren. In Schweinfurt Hbf bestehen optimale Anschlüsse an den RE-Verkehr von/nach Würzburg und Bamberg. Zusätzlich wird der neue Regionalbahn-Haltepunkt Oberwerrn in Betrieb genommen: Vorgesehen ist ein Zweistundentakt mit Verdichtungen während der Hauptverkehrszeit durch die Züge der Erfurter Bahn. Durch den Halt des RE 3353 um 7.11 Uhr in Oberwerrn können Fahrgäste morgens umsteigefrei bis nach Würzburg Hbf fahren (Ankunft um 7.47 Uhr). Mittelfristig soll der neue Haltepunkt Oberwerrn im Stundentakt bedient werden. Die Beschleunigung und das verdichtete Fahrplanangebot des Mainfranken-Thüringen-Express ermöglichen optimale Anschlüsse in Erfurt an den ICE-Verkehr aus/nach Leipzig - Dresden und an den IC-Verkehr von/nach Berlin. Damit schafft der Mainfranken-Thüringen-Express attraktive Verbindungen zum Schienenfernverkehr in Richtung Südwest- und Nordostdeutschland. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft trägt mit diesen Verbesserungen im Nahverkehr zur besseren Erschließung der touristischen Ziele im Thüringer Wald und der Heilbäder der Bayerischen Rhön (Bad Kissingen, Bad Neustadt) bei.

Es wird die Verlängerung der RE-Linie Nürnberg – Bamberg – Schweinfurt bis nach Würzburg erfolgen

Alle sieben Zugpaare des RegionalExpress Nürnberg – Bamberg – Schweinfurt im Zweistundentakt werden zum Fahrplanwechsel nach Würzburg Hbf verlängert. Dabei kommen moderne klimatisierte Doppelstockwagen zum Einsatz. Durch die Verlängerung realisiert die Bayerische Eisenbahngesellschaft ein stündliches umsteigefreies RE-Angebot zwischen Würzburg und Bamberg, das sich aus dem zweistündlich verkehrenden RE Würzburg – Bayreuth/Hof und dem stündlich versetzt fahrenden RE Würzburg – Bamberg – Nürnberg zusammensetzt.

RegionalExpress Würzburg – Frankfurt: Auf ausgewählten Verbindungen verkehren einzelne Züge der RE-Linie Würzburg – Frankfurt (Main) zum Fahrplanwechsel mit modernen Doppelstockwagen. Dadurch wird der Zugang an kleineren Unterwegs-



bahnhöfen aufgrund der breiten und niedrigeren Einstiegsbereiche verbessert.

Fahrplanverbesserungen auch auf der WestFrankenBahn

Auch auf den Strecken zwischen Miltenberg und Wertheim sowie von Miltenberg nach Amorbach wird es ab 14. Dezember 2008 erhebliche Verbesserungen geben. Gemeinsam mit der WestFrankenBahn ist es der BEG gelungen, im bayerischen Teil des WestFrankenBahn-Netzes von Montag bis Freitag ein stündliches Grundangebot zu schaffen. Derzeit bestehende Angebotslücken von Montag bis Freitag auf den Streckenabschnitten Miltenberg - Wertheim und Miltenberg – Amorbach werden zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember geschlossen. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg wird der Busverkehr auf den SPNV abgestimmt.

Außerdem wird das Verkehrsangebot am Abend auf den Abschnitten Miltenberg -Wertheim und Miltenberg – Amorbach ausgeweitet: Durch Verlängerung der Regionalbahn ab Aschaffenburg um 22.30 Uhr über Miltenberg hinaus nach Wertheim (an 23.52 Uhr) wird eine zusätzliche tägliche SPNV-Spätverbindung aus Aschaffenburg bis nach Wertheim angeboten. Diese Verbindung ist beispielsweise für Nutzer von Abendveranstaltungen interessant. In Gegenrichtung verkehrt am Abend ein neuer Zug aus Lauda bzw. Bad Mergentheim weiter über Wertheim (ab 21.51 Uhr) und Miltenberg nach Aschaffenburg (an 23.10 Uhr). Dort haben Reisende noch Anschluss an den ICE nach Frankfurt (Main). Die Abendverbindung aus Wertheim bietet insbesondere Tages- und Wochenendausflüglern in die Tourismusregion "Liebliches Taubertal" eine spätere Rückreisemöglichkeit in die Rhein-Main-Region als bisher.



Weitere Informationen:

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

www.bayern-takt.de www.bayern-fahrplan.de



Jetzt Termin eintragen und anmelden zum:

hannes Bräutigam auf der Fahrt nach Bad Kissin-

Großen Familienwandertag '08 Ihrer Erfurter Bahn

Mit dem RegioShuttle panoramaverglast Richtung Ilmkreis und dann gemeinsam auf Wandertour zur Elgersburg!

Verpassen Sie nicht unseren Abschluss-Wandertag 2008 und melden Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme an.

Fahrkarten lösen Sie bequem im Shuttle der Erfurter Bahn.



Einfach mal wieder raus, nach 14 Schultagen entspannen und den Spätsommer genießen! Einen schönen Tag erleben, neue Freunde kennen lernen und einfach nur Spaß haben.

Kommen Sie mit! Anmeldung: 0361-74207-250

Wann? Am 06.09.08. Ab: Erfurt Hbf. 9.43 Uhr. Wohin? Auf die Elgersburg und dann weiter über Angelroda mit Besichtigung der Kammlöcher zum Bahnhof Elgersburg.

Ankunft in Erfurt ist 17.45 Uhr.